

Chronik der Ereignisse auf der koreanischen Halbinsel 2000

1 Südkorea

- 3.1. Kim Dae-jung schlägt in Neujahrsansprache Errichtung eines Rahmens für innerkoreanische Wirtschaftskooperation vor.
- 11.1. Park Tae-joon, Parteichef der United Liberal Democrats (ULD), wird zum Ministerpräsidenten ernannt. Bisheriger Amtsinhaber Kim Jong-pil will ULD auf Parlamentswahlen vorbereiten.
- 13.1. Austausch von sieben Ministern im Rahmen von Kabinettsumbildung: Lee Hun-jae wird Wirtschafts- und Finanzminister, Lee Joung-binn Außenminister.
- 16.1. Suh Young-hoon wird Vorsitzender der Regierungspartei Millennium Democratic Party (MDP, vormals National Congress for New Politics), die sich am 19. Januar formal konstituiert.
- 19.1. Mit Chi Haotian besucht erstmals ein chinesischer Verteidigungsminister Südkorea.
- 24.1. Citizens' Alliance for the 2000 General Elections, eine Vereinigung von 470 Bürgergruppen, veröffentlicht Liste 66 „inkompetenter, korrupter und fauler“ Politiker. Veröffentlichung von zweiter Liste mit 47 Namen am 2. Februar.
- 26.1. Hyundai Motor kündigt Bau von Automobilfabrik in der VR China an.
- 30.1. Gründung der Democratic Labor Party mit Kwon Young-kil als Vorsitzendem.
- 13.2. Zahl der Mobiltelefonbesitzer wird mit 24,3 Millionen angegeben.
- 15.2. Kim Kak-choong, Vorsitzender der Kyungbak-Gruppe (Textilien), wird zum Vorsitzenden der Federation of Korean Industries gewählt.
- 18.2. Verteidigungsministerium will Zahl der Frauen im Militär von gegenwärtig 2.100 auf 7.700 im Jahr 2020 erhöhen.
- 24.2. ULD gibt Austritt aus Regierungskoalition bekannt.
- 27.2. Südkorea, Japan und VR China kommen über Projekte zum Umweltschutz überein.
- 9.3. Kim Dae-jung legt in Rede an FU Berlin Vorschläge zu innerkoreanischen Beziehungen vor (sog. Berlin-Erklärung).
- 20.3. Erziehungsminister Südkoreas und Japans kommen erstmals seit Koreakrieg zusammen, beschließen Intensivierung des Studentenaustausches.
- 24.3. Chung Ju-yung bestimmt seinen fünften Sohn, Chun Mong-hun, zu seinem Nachfolger als Vorsitzender der Hyundai-Gruppe.

- 26.3. Dritte Stufe der Liberalisierung des Importes japanischer Kulturprodukte verkündet.
- 29.3. Dritte Kwangju-Biennale, Asiens größtes internationales Kunstfestival, eröffnet.
- 31.3. Kim Dae-jung bietet bei APEC-Treffen in Seoul Nordkorea Gaststatus beim Wirtschaftsforum an.
- 13.4. Parlamentswahlen: Oppositionelle Grand National Party (GNP) bleibt mit 133 Sitzen stärkste Kraft. MDP gewinnt 115 Sitze, ULD fällt auf 17 Sitze zurück.
- 16.4. Daewoo und andere bankrotte *chaeból* werden aus Liste der 30 größten Unternehmenskonglomerate entfernt. Auf den ersten vier Plätzen liegen Hyundai, Samsung, LG und SK.
- 3.5. Zahl der Internetnutzer wird auf 14,8 Millionen 1999 geschätzt.
- 18.5. 20. Jahrestag des Aufstands von Kwangju.
- 22.5. Lee Han-dong wird zum Ministerpräsidenten ernannt, nachdem Park Tae-joon wegen Steuerhinterziehungsskandal am 19. Mai zurücktritt.
- 31.5. Lee Hoi-chang als Vorsitzender der GNP wiedergewählt.
- 4.6. Beginn der 16. Legislaturperiode des Parlaments, Lee Man-sup (MDP) wird Parlamentsvorsitzender.
- 19.6. Ärzte gehen wegen Gesundheitsreform in sechstägigen Streik.
- 25.6. Kim Dae-jung gibt am 50. Jahrestag des Ausbruchs des Koreakriegs Bildung eines gemeinsamen Militärausschusses mit dem Norden bekannt.
- 26.6. Hyundai Motor und die DaimlerChrysler AG geben Bildung einer Allianz samt Kapitalbeteiligung des deutsch-amerikanischen Unternehmens bekannt.
- 29.6. Ford Motor erhält Prioritätsstatus bei Übernahmeverhandlungen mit Daewoo Motor (Rückzug aus den Verhandlungen ohne Angabe von Gründen am 15. September).
- 4.7. Regierung verabschiedet neues Transkriptionssystem für die koreanische Sprache.
- 24.7. US-Streitkräfte entschuldigen sich für illegales Ablassen giftiger Chemikalien in Flusswasser.
- 24.7. Parlamentsarbeit kommt zum Stillstand, nachdem Regierung per Gesetzesänderung der ULD die Bildung einer Fraktion ermöglicht. Gesetz wird später zurückgenommen.
- 31.7. Regierung lässt Gesundheitsreform verabschieden.
- 31.7. Vereinbarung zur Beendigung des Handelsstreits zwischen Südkorea und der VR China wird in Beijing unterzeichnet.
- 3.8. Südkorea und USA kommen über Revision des Abkommens über die amerikanische Truppenstationierung (SOFA) überein. Einigung erfolgt am 28. Dezember.
- 7.8. Kim Dae-jung bildet Kabinett auf 11 Positionen um; Jin Nyum wird Finanz- und Wirtschaftsminister.

- 31.8. Neuer Erziehungsminister wird nach Enthüllungen über Verfehlungen seines Vorgängers ernannt.
- 22.9. In Japan lebende Nordkoreaner dürfen erstmals Heimatstädte im Süden besuchen.
- 13.10. Nobelpreiskomitee verkündet Verleihung des Friedensnobelpreises 2000 an Kim Dae-jung für seinen Einsatz für Demokratie und Menschenrechte in Südkorea und Asien sowie den Annäherungsprozess gegenüber Nordkorea. Verleihung erfolgt am 10. Dezember.
- 20.10. Abschluss des 3. ASEM-Gipfels in Seoul. Deutschland und Großbritannien kündigen die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Nordkorea an.
- 23.10. Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Regierung einigen sich auf die Einführung der 40-Stunden-Woche ab 2001.
- 26.10. Baubeginn für Freihandelszone in Kunsan, Süd-Cholla.
- 8.11. Daewoo Motor wird für bankrott erklärt. Am 14. November folgt die Aufnahme in die gerichtliche Zwangsverwaltung.
- 20.11. Hyundai-Gruppe kündigt Rettungsmaßnahmen an, um Bauunternehmen Hyundai Engineering & Construction zu stützen.
- 24.11. Südkorea, Japan und China vereinbaren jährliche offizielle Gipfeltreffen am Rande der ASEAN-Zusammenkünfte.
- 27.11. Arbeitgeber und Arbeitnehmer von Daewoo Motor unterzeichnen Vereinbarung über Sanierung des bankrotten Unternehmens.
- 7.12. Inhalt der Tripitaka Koreana komplett auf CD-ROMs übertragen.
- 19.12. Kim Joong-kwon zum Vorsitzenden der MDP ernannt.
- 22.12. Kookmin und H&CB kommen über größte Bankenfusion Südkoreas überein.
- 30.12. Drei Abgeordnete der MDP treten der ULD bei, die damit Fraktionsstärke erreicht.

2 Nordkorea und innerkoreanische Beziehungen

- 4.1. Nordkorea verkündet Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Italien.
- 16.1. Nach Angaben des südkoreanischen Vereinigungsministeriums hat Nordkorea seit dem Koreakrieg 3.765 Südkoreaner entführt, von denen 454 noch immer festgehalten werden. Zudem soll es noch 351 Kriegsgefangene geben.
- 22.-28.1. Gespräche zwischen Unterhändlern der USA und Nordkorea in Berlin über Verbesserung der Beziehungen.
- 3.2. Baubeginn für zwei Leichtwasserreaktoren durch südkoreanische KEPCO. Nordkorea fordert am 3. Februar von US-amerikanischer Regierung Entschädigungen für Verzögerungen des KEDO-Projekts.
- 3.2. Pyonghwa Motors, ein mit der Vereinigungskirche („Moonies“) verbundenes Unternehmen, beginnt mit Bauarbeiten für Joint-Venture-Automobilfabrik in Nampo.
- 9.2. Außenminister Nordkoreas und Russlands unterzeichnen neuen Freundschafts- und Kooperationsvertrag ohne bisherige militärische Beistandsklausel.
- 16.2. Nordkorea eröffnet Generalkonsulat in Hongkong.
- 16.2. Nordkoreanisches Militär gibt aus Anlass des 58. Geburtstags von Kim Jong-il Treuerklärung ab.
- 13.3. Südkoreanisches Vereinigungsministerium genehmigt Projekt von Samsung zur Entwicklung von Computer-Software mit nordkoreanischem Partner.
- 17.3. Japanische Regierung genehmigt 37 Mio. US\$ für Lieferung von 100.000 Tonnen Reis durch World Food Program an Nordkorea.
- 18.-28.3. Außenminister (AM) Paek Nam-sun auf Visite in VR China, Vietnam und Laos.
- 28.-29.3. Italienischer AM Dini in Pyongyang.
- 23.3. Nordkorea erklärt neue Demarkationslinie im Westmeer (Gelbes Meer).
- 4.-6.4. 3. Sitzung der 10. Obersten Volksversammlung, Verabschiedung des Haushalts für Fiskaljahr 2000.
- 5.4. AM Paek zu Gesprächen im Auswärtigen Amt (AA), Berlin.
- 6.4. Vietnamesisches Außenministerium bestätigt, dass Nordkorea mit Truppen an Vietnamkrieg teilnahm.
- 5.-7.4. 9. Gesprächsrunde über Normalisierung diplomatischer Beziehungen zwischen Japan und Nordkorea in Pyongyang. Weitere Gesprächsrunden folgen im August (21.-24.) und Oktober (30.-31.). Wiederaufnahme von Charterflügen zwischen Nagoya und Pyongyang am 29. April.
- 10.4. Gipfeltreffen zwischen Kim Jong-il und Kim Dae-jung wird für Mitte Juni angekündigt.
- 15.4. 88. Geburtstag von Kim Il-sung wird begangen.

- 31.4. Nordkorea auch auf neuer Liste des U.S. State Department zu Terrorismus fördernden Nationen.
- 8.5. Nordkorea und Australien geben Wiederherstellung diplomatischer Beziehungen bekannt.
- 10.5. Nordkorea beantragt Aufnahme in sicherheitspolitisches ASEAN Regional Forum (ARF) (Beitritt am 27. Juli).
- 24.-30.5. Unterhändler der USA und Nordkorea führen in Rom Gespräche über Raketenprogramm des Nordens und Umsetzung des KEDO-Abkommens.
- 31.5. Kim Jong-il kehrt von dreitägigem Geheimbesuch in Beijing zurück.
- 13.-15.6. Gipfeltreffen zwischen Kim Dae-jung und Kim Jong-il in Pyongyang. Unterzeichnung der Nord-Süd-Erklärung am 14. Juni.
- 15.6. USA sagen Lieferung von 50.000 Tonnen Nahrungsmittelhilfe zu.
- 15.6. Nordkorea gibt Anti-Seoul-Lautsprecherpropaganda in demilitarisierter Zone (DMZ) auf.
- 19.6. USA heben einige Sanktionen gegen Nordkorea auf; erstmals seit Koreakrieg können Haushalts- und Landwirtschaftsprodukte, Finanzdienstleistungen und Rohstoffe ausgetauscht werden.
- 30.6. Rot-Kreuz-Vereinigungen der beiden koreanischen Staaten unterzeichnen Vereinbarung über erstes Treffen getrennter Familienangehöriger am 15. August. Ein weiteres Treffen folgt Ende November.
- 30.6. Hyundai-Gründer Chung Ju-yung vereinbart mit Kim Jong-il Bau von Technologiekomplex an Nordkoreas Ostküste.
- 12.7. Nordkorea und die Philippinen nehmen diplomatische Beziehungen auf.
- 19.-20.7. Als erstes russisches Staatsoberhaupt hält sich Wladimir Putin zu Gipfelgesprächen in Pyongyang auf.
- 26.7. Erste bilaterale Gespräche zwischen Außenministern Nord- und Südkoreas am Rande des ARF-Treffens in Bangkok.
- 28.7. Außenminister der USA und Nordkoreas kommen in Bangkok zusammen.
- 31.7. Bei der 1. Runde der innerkoreanischen Ministergespräche wird die Wiederherstellung der Bahnverbindung Seoul-Shinuiju sowie von Verbindungsbüros in Panmunjom vereinbart.
- 10.8. Pyongyang will nach Angaben des Hyundai-Vorsitzenden Chung Mong-hun die Stadt Kaesong für ein Tourismus- und ein Industrieparkprojekt öffnen.
- 16.8. Präsidenten der Rot-Kreuz-Vereinigungen der beiden koreanischen Staaten kommen zu erstem Treffen zusammen.
- 29.-31.8. 2. Runde der innerkoreanischen Ministergespräche in Pyongyang. Vereinbarung weiterer Familientreffen.
- 1.9. Laut südkoreanischem Außenministerium hat Nordkorea Beitritt zu Asian Development Bank beantragt.
- 2.9. 63 politische Gefangene werden aus dem Süden nach Nordkorea repatriert.

- 12.-19.9. Dritte Gruppe in Nordkorea lebender japanischer Frauen besucht alte Heimat.
- 15.9. Gemeinsamer Einzug der Olympioniken Nord- und Südkoreas bei den Sommerspielen in Sydney.
- 24.-28.9. Erste Arbeitsgespräche über innerkoreanisches Rahmenabkommen zur Wirtschaftskooperation.
- 25.-26.9. Verteidigungsminister Nord- und Südkoreas kommen auf Cheju-do zu erstem Treffen zusammen.
- 25.9. AM Paek Nam-sun zu Gesprächen mit AM Fischer in Berlin.
- 26.9. Seoul sagt dem Norden Lieferung von 600.000 Tonnen Reis zu.
- 28.9. Beginn der 3. Runde der innerkoreanischen Ministergespräche auf Cheju-do.
- 1.10. Nach Angaben des Vereinigungsministeriums in Seoul liefen bis Ende September 2000 insgesamt 1.265 Nordkoreaner in den Süden über.
- 9.10. Vizemarschall Jo Myong-rok trifft in Washington zu Gesprächen mit Präsident Clinton, Außenministerin Albright und Verteidigungsminister Cohen ein.
- 10.10. 55. Geburtstag der Partei der Arbeit Nordkoreas wird begangen.
- 14.-17.10. AA-Staatsminister Ludger Volmer in Nordkorea.
- 20.10. Nordkorea und KEDO unterzeichnen Protokoll über die Ausbildung nordkoreanischer Techniker für den Betrieb der Leichtwasserreaktoren.
- 23.-24.10. Madeleine Albright als erste US-Außenministerin in Pyongyang.
- 31.10. 55. VN-Vollversammlung beschließt einstimmig Resolution über Frieden, Sicherheit und Wiedervereinigung auf der koreanischen Halbinsel.
- 31.10. EU-Delegation unter Leitung des ehemaligen Kommissionspräsidenten Jacques Santer trifft in Pyongyang ein.
- 31.10. Deutsche Parlamentarierdelegation unter Leitung von Ulrich Klose, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags, trifft in Pyongyang ein.
- 1.-3.11. Gespräche zwischen Unterhändlern der USA und Nordkorea in Kuala Lumpur über Nordkoreas Raketenprogramm.
- 8.-11. 2. Runde der innerkoreanischen Arbeitsgespräche über Wirtschaftskooperation; vier Verträge über Investitionsschutz und Doppelbesteuerung werden paraphiert.
- 14.-16.11. Australischer Außenminister Downer in Pyongang.
- 17.11. Nordkorea und United Nations Command (UNC) unterzeichnen vor dem Hintergrund der Wiederverbindung einer Eisenbahnlinie und des Baus einer dazugehörigen Fernstraße Vereinbarung über die Übertragung der zivilen Kontrolle über DMZ von UNC auf Südkorea.
- 17.11. FAO und WFP berichten über Nahrungsmittelmangel in Nordkorea und fordern zu weiterer internationaler Hilfe auf.
- 28.11. Erste Gespräche auf Arbeitsebene zwischen Militärs der beiden koreanischen Staaten. Weitere Treffen finden am 5. und 12. Dezember statt.

- 4.12. Nordkorea wird in Verteidigungsweißbuch Südkoreas als „Hauptfeind“ bezeichnet. Nordkorea fordert am 10. Dezember Rücknahme der Bezeichnung.
- 12.12. Nordkorea und Großbritannien vereinbaren in London Aufnahme diplomatischer Beziehungen.
- 15.12. Nordkorea und Spanien vereinbaren Aufnahme diplomatischer Beziehungen.
- 16.12. Nordkorea fordert bei vierten innerkoreanischen Ministerialgesprächen die Lieferung von 500.000 kWh Elektrizität.
- 30.12. Erste Gespräche im Rahmen des innerkoreanischen Wirtschaftskooperationsausschusses gehen ohne Einigung zu Ende. Maßnahmen zur Erleichterung des Energienotstands in Nordkorea sollen geprüft werden.

Quellen: Vom Herausgeber zusammengestellt nach Angaben in *Korea Focus*, *Overseas Newsletter of Royal Asiatic Society, Korea Branch* und *Vantage Point*.

